



## Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien NEWSLETTER

Veranstaltungen zu Polen  
in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Ausgabe 80/(8)2022

September 2022

### Inhalt dieser Ausgabe:

#### 1. Neues am Aleksander-Brückner-Zentrum:

- Studiengang
- Kollegium
- Exkursionen

#### 2. Veranstaltungen zu Polen in der (virtuellen) Region:

- Der ABZ YouTube-Kanal
- Vorträge & Diskussionen
- Filme
- Ausstellungen
- Musik

#### 3. Spendenaufruf Ukraine und Belarus

**Unser Tipp:** Tauchen Sie mit der Science-Fiction-Komödie *Seksmisja / Sexmission* von Julisz Machulski in die Welt der Zukunft ein. Das **Dresdner Kraszewski-Museum** zeigt den Film am **29. September**. Mehr auf **S. 5**.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Studierende,

in **Jena** gibt es bis zum 15. September die Möglichkeit, sich für den **M.A. Interdisziplinäre Polenstudien** einzuschreiben. Nutzen Sie selbst die Chance, oder sagen Sie es weiter! Nähere Informationen zum Studiengang auf **S. 2**.

In **Halle** freuen wir uns über Verstärkung: **Sven Jaros**, zuletzt am Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung in Regensburg, ist seit August **neuer Wissenschaftlicher Mitarbeiter** an der **Professur für Osteuropäische Geschichte**. Er wird uns um Themen der polnischen, ukrainischen und transnationalen Geschichte bereichern. Näheres zu seinem **Werdegang** und **Forschungsprojekten** finden Sie auf **S. 3**.

Mit der Ankündigung der **Exkursion** nach **Katowice im November** möchten wir schon heute einen Blick auf das kommende Wintersemester werfen. Am **Beispiel Oberschlesiens** werden sich Student\*innen und Dozent\*innen aus Halle und Jena in diesem Herbst mit dem Thema **»Konfrontationen«** auseinandersetzen. Damit knüpfen wir an eine inspirierende Kooperation mit Kolleg\*innen an der **Schlesischen Universität** und am **Teatr Śląski** an. Weitere Informationen sowie Einblicke in vergangene Exkursionen finden Sie auf **S. 3**.

Eine anregende Lektüre und viele polnische Stunden wünscht Ihnen das Team des Aleksander-Brückner-Zentrums für Polenstudien.

[www.polenstudien.de](http://www.polenstudien.de)

## 1. Neues am Aleksander-Brückner-Zentrum

---

### Studiengang

---

#### Letzte Chance: Schreiben Sie sich ein in den M.A. Interdisziplinäre Polenstudien!

Studieren Sie Polen im Kontext seiner europäischen Nachbarländer!

Die Bewerbung für den Studiengang Interdisziplinäre Polenstudien in Jena ist noch bis zum 15. September möglich.



Regionalstudien mit interdisziplinären Fragestellungen

#Polenstudien in Halle & Jena

 ALEKSANDER-BRÜCKNER-ZENTRUM  
FÜR POLENSTUDIEN

© privat

Alle wichtigen Informationen finden Sie unter dem Link [www.aleksander-brueckner-zentrum.org/studiengang](http://www.aleksander-brueckner-zentrum.org/studiengang).

Für einen Einblick in den Master Interdisziplinäre Polenstudien und das Studium am Aleksander-Brückner-Zentrum empfehlen wir den Bericht unseres [Studiengangbotschafters](#).

## Kollegium

---

### Verstärkung an der Professur für Osteuropäische Geschichte in Halle

Wir begrüßen Sven Jaros als neuen Wissenschaftlichen Mitarbeiter!

Er studierte Geschichte und Kulturwissenschaften (B.A.) in Leipzig sowie Mittelalter- und Renaissancestudien (M.A.) an der Friedrich-Schiller-Universität Jena und in Lublin. Er war wissenschaftlicher Mitarbeiter in Leipzig und Koordinator des DFG-Projekts »Mediation von Herrschaft an den Grenzen Lateineuropas im Spätmittelalter«, in dessen Rahmen er 2020 mit einer Arbeit über multikonfessionelle Herrschaftsaushandlungen in Kronruthenien (heutiges Ostpolen sowie die Westukraine) zwischen 1340 und



© Wolfgang Steinbacher

1434 promovierte. Die Arbeit erschien Ende 2021 in der Reihe *Europa im Mittelalter* im De Gruyter Verlag. Von Oktober 2021 bis August 2022 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung in Regensburg, bevor er im August an die Martin-Luther-Universität wechselte. Er steht am Anfang seines neuen Forschungsprojekts »*Science and history, your two advisers*«. *Die Rolle wissenschaftlicher Expertise bei den Staatsbildungsdiskursen im östlichen Europa des 19. und frühen 20. Jahrhunderts.*

Wir wünschen ihm einen guten Start und freuen uns auf die künftige Zusammenarbeit.

## Exkursionen

---

### Exkursion nach Katowice zum Thema »Konfrontationen« (4. – 11. November 2022) Master Interdisziplinäre Polenstudien Halle/Jena

Der Krieg Russlands in der Ukraine ist heute omnipräsent. Wir erleben ihn als militärische, politische und sprachlich-kulturelle Konfrontation. Oft fehlen die Distanz und die Einsicht in Zusammenhänge, um die Lage zu verstehen und kritisch zu beurteilen. Was wir aber haben, sind historische und gegenwärtige Vergleichsfälle, die wir als Ressource nutzen können, um die russisch-ukrainische Konfrontation zu reflektieren und auf mögliche Lösungen einzuwirken. Ein Beispiel ist Oberschlesien. Kommen Sie mit uns – dem Master Interdisziplinäre Polenstudien – vom 4. bis 11. November auf Exkursion, um Katowice und Umgebung zu erkunden!

Das Rahmenthema »Konfrontationen« zielt auf mehrere Zeitschichten der Region Schlesien: Dort lag bis 1918 das Dreikaisereck – der Ort, an dem das Deutsche Reich, die Habsburgermonarchie und das Russische Imperium direkt aneinandergrenzten. Polen entstand erst 1918 wieder als souveräner Staat. Nach dem Ersten Weltkrieg war die Region zwischen Deutschland und Polen umstritten. Je nach Perspektive galt sie als Raum der deutschen Kolonisierung, der preußischen Industrialisierung oder der deutsch-polnischen Verschmelzung zu einer dritten, schlesischen Ethnizität, die bis

in die Gegenwart reklamiert wird. Heute ist Oberschlesien eine der wenigen polnischen Regionen mit einem starken Regionalbewusstsein. Auch sprachlich ist Schlesien ein Sonderfall: lange im Spannungsfeld zwischen polnisch-sprachiger Mehrheitsbevölkerung und deutschsprachiger Elite gefangen, hat das Schlesische heute als »gemischte Sprache Chancen, eine anerkannte Minderheitensprache zu werden.

Vor Ort geht es uns aus unterschiedlichen geistes- und sozialwissenschaftlichen Perspektiven um die Frage, was aus Konfrontationen erwachsen kann: Nur Konflikt und Gewalt? Oder auch Verflechtung und



© privat

Zusammenhalt? Damit setzen wir uns in den Städten der Region – in Theatern, Museen und Begegnungen mit politischen und kulturellen Aktivist\*innen – auseinander. Unsere Kooperationspartner sind v.a. die Schlesische Universität und das Schlesische Theater in Katowice, sowie das Institut für polnische Sprache in Krakau.

Interessiert? Besuchen Sie unsere [Webseite](#) und unseren [YouTube-Kanal](#) für Einblicke in die vergangenen Blockseminare.

Und noch eine gute Nachricht: Die Exkursion wird vollständig aus Mitteln des Deutschen Akademischen Austauschdienstes finanziert!



© privat

Weitere Informationen und Anmeldung bei [paulina.gulinska-jurgiel@geschichte.uni-halle.de](mailto:paulina.gulinska-jurgiel@geschichte.uni-halle.de).

## 2. Veranstaltungen zu Polen in der (virtuellen) Region

---

### Mitreden über Polen!

#### Der YouTube-Kanal des Aleksander-Brückner-Zentrums

Viele unserer Veranstaltungen zeichnen wir auf und stellen sie auf unseren YouTube-Kanal. Schauen Sie dort vorbei, um mehr über Polen, seine Verflechtungen, und Geschichte(n) zu erfahren.

In den letzten Monaten haben wir u.a. zwei Vorträge aus der Reihe »Polen und seine Sprache(n)« neu eingestellt, außerdem Boris Kehrmanns Präsentation zu Jan Ignacy Paderewskis Oper *Manru*, die im März in Halle Premiere hatte, und den Livestream des begleitenden *Manru*-Symposiums.

<https://www.youtube.com/channel/UCotMwSOGqRv6GesKDKlp7ug>

## Vorträge und Diskussionen

---

**Sonntag, 4. September 2022 | Dresden**

Zeit: 15 Uhr

### Herrenloser Himmel / Bezpańskie niebo

Deutsch-polnische Lesung mit Musik

Mit Elwira Krupp (Autorin)

Ort: Kraszewski-Museum, Nordstraße 28 01099 Dresden

Eintritt: 4 Euro / ermäßigt 3 Euro

Reservierung unter 0351-8044450 oder per Mail an [joanna.magacz@museen-dresden.de](mailto:joanna.magacz@museen-dresden.de)

Weitere Informationen [hier](#).

**Mittwoch, 14. September 2022 | Leipzig**

Zeit: 19 Uhr

### Steter Tropfen höhlt den Stein –

### Texte von Władysław Bartoszewski über Deutschland und die Deutschen

Buchvorstellung

Mit Dr. Marcin Barcz, Warschau (ehem. Assistent von W. Bartoszewski) und Benjamin Voelkel (Polonist, Russist und Historiker, Lektor und Übersetzer polnischer Literatur)

Eine Veranstaltung der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Sachsen e. V.

Ort: Kraszewski-Museum, Nordstraße 28 01099 Dresden

Weitere Informationen [hier](#).

## Filme

---

**Donnerstag, 29. September 2022 | Dresden**

Zeit: 18 Uhr

**Seksmisja / Sexmission**

PL 1984, R: Julisz Machulski

Der Film wird in deutschsprachiger Synchronisation gezeigt.

Ort: Kraszewski-Museum, Nordstraße 28, 01099 Dresden

Eine Veranstaltung des Polonia-Dresden e.V.

Eintritt frei

Weitere Informationen [hier](#).

## Ausstellungen

---

**November 2021 – August 2023 | Leipzig**

**Jüdisches Album. Fotografien von Rita Ostrowska**

Ausstellung im Rahmen des Projekts »Wanderndes Wissen. Wirkungen und Rückwirkungen der Emigration aus Osteuropa auf die Jüdischen Studien seit den 1960er Jahren« im Simon-Dubnow-Institut

Ort: Leibniz-Institut für jüdische Geschichte und Kultur – Simon Dubnow, Goldschmidtstraße 28, 04103 Leipzig

Kommende Führungstermine: 2. Sep. (10 Uhr), 7. Sep. (15:30 Uhr), 12. Sep. (12 Uhr), 23. Sep. (10 Uhr), 30. Sep. (12 Uhr)

Termine für Gruppen auf Anfrage auch zu anderen Terminen möglich; Anfragen an: [roos@dubnow.de](mailto:roos@dubnow.de)

Weitere Informationen [hier](#).

**3. April 2022 – 16. Oktober 2022 | Dresden**

**Schloss Fürstenstein. Eine Perle in Niederschlesien**

**Sonderausstellung**

Öffnungszeiten: Mi–So, Feiertage 12–17 Uhr, Mo/Di geschlossen

Eintritt: 4 €/ ermäßigt 3 €, Kinder unter 7 Jahren frei, freier Eintritt Fr ab 13 Uhr (außer feiertags)

Ort: Kraszewski-Museum, Nordstraße 28, 01099 Dresden

Weitere Informationen [hier](#).

**9. Juli 2022 – 26. Februar 2023 | Görlitz**

**Porzellanland Schlesien**

**Sonderausstellung**

Teil 1 der Ausstellung, Sammlung Schmidt-Stein

Ausstellungseröffnung: 8. Juli 2022, 19 Uhr

Ort: Schlesisches Museum zu Görlitz, Brüderstraße 8, Untermarkt 4, D-02826 Görlitz

Führungen können individuell [gebucht](#) werden.

Museumspädagogische Angebote auf [Anfrage](#).

Weitere Informationen [hier](#).

## Musik

---

**Sonntag, 25. September 2022 | Dresden**

Zeit: 15 Uhr

**Dass in die Fremde mein Lied wird dringen**

Musikalische Lesung zu Frédéric Chopin

Mit Anna Piontkowsky (Sopran und Lesung), Anna Ryndyk (Mezzosopran) und Michael Ryndyk (Klavier)

Ort: Kraszewski-Museum, Nordstraße 28, 01099 Dresden  
Eintritt: 15 Euro / ermäßigt 13 Euro  
Weitere Informationen [hier](#).

Sonntag, 25. September 2022

Zeit: 17 Uhr

### **Herfurtsche Hausmusik - 7. Konzert**

**Fryderyk Chopin – Pjotr Iljitsch Tschaikowski – Clara Schumann – Wolfgang Amadeus Mozart – Felix Mendelssohn Bartholdy.**

Klavier: Angelika Maria Eysermans, Gudrun Franke, Mariya Horenko, Hiroko Tatsumi, Karine Terterian

Ort: Weißes Haus, Raschwitzer Straße 13, 04416 Markkleeberg

Eintritt: 15 EUR, ermäßigt 13 EUR

Ticket-Hotline: **01806 700 733** (24 h); Online-Tickets: [www.reservix.de](http://www.reservix.de), [www.kalender.markkleeberg.de](http://www.kalender.markkleeberg.de)

Weitere Informationen [hier](#).

## **3. Spendenaufruf Ukraine und Belarus**

---

### **Aktueller Spendenaufruf**

Die russische Aggression gegen die Ukraine hat am 24. Februar 2022 eine neue Dimension erreicht. Eine breit angelegte Militäroffensive in die Ukraine aus dem Norden, Osten und Süden stellt die Staatlichkeit der Ukraine in Frage. Schon jetzt bringt dieser Krieg eine humanitäre Katastrophe von neuartigem Ausmaß mit sich. Millionen Menschen sind auf der Flucht. Die Ukraine braucht Hilfe aus dem Westen jetzt mehr denn je, um ihre Souveränität zu wahren und die Demokratie zu schützen. *Ukraine-Verstehen* hat eine Liste mit verschiedenen Organisationen zusammengestellt, die Ihre Spende in sofortige Hilfe umsetzen:

<https://ukraineverstehen.de/unterstuetzung-fuer-die-ukraine/>

Weitere Spendenmöglichkeiten finden Sie hier:

[https://how-to-help-ukraine-now.super.site/?fbclid=IwAR3LVF5lJyef4FK5cGPspKQaUg9lvtmZolWotZ\\_rRQ9D1HJZ-ObmVBqU2Tw](https://how-to-help-ukraine-now.super.site/?fbclid=IwAR3LVF5lJyef4FK5cGPspKQaUg9lvtmZolWotZ_rRQ9D1HJZ-ObmVBqU2Tw)

### **Aufruf der Gemeinschaft für studentischen Austausch in Mittel- und Osteuropa (GFPS)**

Die Ukraine steht seit dem Euromaidan 2013/14, der russischen Annexion der Krim und dem Krieg im Osten des Landes im Fokus internationaler Aufmerksamkeit. Ebenso ist Belarus seit dem Sommer 2020 in einer schwierigen politischen Situation. Friedliche Proteste für freie Wahlen und gegen Gewalt sind mit Repressionen und massiven Menschenrechtsverletzungen verbunden. Die Folgen für die beiden Länder sind verheerend, u.a. mangelnde Perspektiven für die junge Generation.

Daher hat sich die **Gemeinschaft für studentischen Austausch in Mittel- und Osteuropa (GFPS e.V.)** zum Ziel gesetzt, **neben dem Stipendienprogramm für junge Ukrainer\*Innen auch eines für junge Belarus\*Innen** ins Leben zu rufen. Ihr Kernanliegen ist, Stipendien für Studierende zu ermöglichen, denen ein Studium im Ausland aus finanziellen oder politischen Gründen nur eingeschränkt oder gar nicht möglich ist. Um langfristige Förderer für das Ukraine- und Belarus-Programm zu gewinnen, braucht man einschlägige Erfahrungen. **Daher sollen die Stipendien so finanziert werden, wie GFPS begann: gemeinsam mit engagierten Spender\*Innen!**

Zu diesem Zweck wurden zwei Crowd-Funding-Projekte ins Leben gerufen, die unter den folgenden Links erreichbar sind:

<https://www.betterplace.org/de/projects/53024-das-gfps-ukraine-programm-stipendien-fur-ein-bewegtes-land>

<https://www.betterplace.org/de/projects/87164-stipendien-fuer-studierende-aus-belarus>

Ebenfalls möglich ist eine »klassische« Spende per Überweisung: **Kontoinhaber: GFPS e.V., IBAN: DE4310020500003332400, BIC: BFSWDE33BER, Stichwort: „Ukraine-Stipendium“ bzw. „Belarus-Stipendium“**

Zur nachhaltigen Sicherung ihres Programms freut sich die GFPS auch über längerfristige neue Mitgliedschaften: <http://www.gfps.org/foerderer/foerderkreis/>

### WICHTIGER HINWEIS

---

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben anderer Institutionen können wir nicht garantieren. Bei Nachfragen zu einzelnen Veranstaltungen wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Organisator\*Innen. Wenn Sie Veranstaltungen im Newsletter veröffentlichen wollen, schicken Sie bitte die notwendigen Informationen bis zum 20. eines Monats an [aleksander-brueckner-zentrum@uni-halle.de](mailto:aleksander-brueckner-zentrum@uni-halle.de).

Wenn Sie die präsentierten Informationen empfehlenswert finden, so erzählen Sie es weiter! Falls Sie unseren Newsletter abbestellen möchten, senden Sie uns bitte ebenfalls eine kurze Nachricht.

---